

## **Es geht hoch her - Supertürme und Partystimmung zwischen Kirchen und Fachwerk**

### **Die 680. Soester Allerheiligenkirmes in diesem Jahr vom 8. bis 12. November**

Soest. Europas größte Altstadtkirmes ist Kult für alle Kirmesfans und die „fünfte Jahreszeit“ für Soester Bürger. Vom 8. bis 12. November verwandeln rund 400 Schausteller die alte Hansestadt mit Ihren prächtigen Grünsandsteinkirchen und Fachwerkzeilen auf 50.000 qm Veranstaltungsfläche wieder in einen riesigen Freizeitpark.

In diesem Jahr dürfen sich Besucher und Gäste vor der historischen Kulisse der Altstadt auf zehn Fahr- und Belustigungsgeschäfte freuen, die zum ersten Mal in Soest Station machen, sowie auf eine neue Festzeltgastronomie auf dem Vreithof.

Im wahrsten Sinne des Wortes ein „Highlight“ unter den Neuheiten ist der höchste transportable Kettenflieger der Welt, „Jules Verne Tower“, der seinen Platz auf dem Hansaplatz finden wird. Trotz der beeindruckenden „Flughöhe“ von 80 Metern ist die phantastische Reise in die Abenteuerwelt von Jules Verne hoch über den Dächern von Soest aber aufgrund der sanften Fahrweise ein echtes Familienerlebnis.

Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 120 km/h und einer Beschleunigung zwischen Schwerelosigkeit (0 G) und wie bei einem Raketenstart (5 G) in einer Höhe von immerhin 55 Metern, ist eine Fahrt im Apollo 13 auf dem Markt dagegen nur etwas für adrenalinbegeisterte „Hobbyastronauten“.

Wesentlich ruhiger, aber mit garantiert genauso spektakulärer Aussicht über das Kirmesgelände und die Altstadt, lädt der City Skyliner zu beschaulichen Kreisen in luftiger Höhe – direkt neben dem Turm der Petrikerche - ein. Mit einer Gesamthöhe von 80 Metern handelt es sich hierbei übrigens um den höchsten mobilen Aussichtsturm der Welt.

Mit diesen Karussell-Giganten wird die berühmte Soester Turmsilhouette um einige sehenswerte Exemplare reicher –wenn auch nur für fünf Tage.

Was den Kölnern ihr Karneval ist den Soestern ihre Allerheiligenkirmes. In beiden Fällen steht eine ganze Stadt Kopf- und es braucht schon einen guten Grund, eine lange Tradition und eine tief verwurzelte Sympathie der Bürger und Besucher für das Entstehen eines solches Mega-Events. Und das ist die Soester Allerheiligenkirmes ohne Frage.

Aber nicht nur die Größe ist es, die die 680. Soester Allerheiligenkirmes von der Masse des sonstigen Rummel-Angebotes abhebt und zur Kultveranstaltung macht – denn auch andernorts werden Superlative herangezogen. Blieben noch die Anzahl und Auswahl der Attraktionen und die Besucherzahlen. Die lassen sich natürlich auch sehen. Und dennoch gibt es einen bedeutenden Unterschied zu all den anderen Kirmes-Veranstaltungen: das ist ein riesiges Netz von Straßen, Gassen und Plätzen, das für Kirmes und Gäste reichlich Raum bietet, ohne diese vor die Tore der Stadt auf einen Rummelplatz verweisen zu müssen. Vor allem aber eine mittelalterliche Kulisse, die ihresgleichen sucht. Hier säumen nicht moderne Beton- und Glasfassaden oder flache Wiesen das spektakuläre Treiben, sondern Fachwerkzeilen und Grünsandsteinkirchen. Und allein dieser Anblick ist schon eine Reise wert.